

17./XI. 1916

Der Betriebskostenabgang der Wiener Stadtbahn.**2 1/2 Millionen Defizit.**

Die Kommission für Verkehrsanlagen hat der Gemeindevertretung mitgeteilt, daß der Betriebskostenabgang der Wiener Stadtbahn im Verwaltungsjahr 1915/16 2,533,238 K. beträgt. Vorbehaltlich einer nachträglichen Aenderung anlässlich der meritorischen Prüfung entfallen auf die Kurie der Gemeinde

220,640 K. Stadtrat Regierungsrat Schmid berichtete im Stadtrat über diese Angelegenheit und führte aus, daß der Betriebskostenabgang im Jahre 1898 312,212 K. betrug, er stieg mit einigen Schwankungen bis auf 1,907,494 K. im Jahre 1909, sank dann wieder bis 1911 auf 1,045,546 K., um dann neuerlich, und zwar ganz bedeutend anzusteigen, so daß er bereits im Vorjahre 1,836,205 K. erreichte und im Berichtsjahre auf die enorme Höhe von mehr als 2 1/2 Millionen Kronen stieg. Nach dem Antrag des Berichtstatters wurde beschlossen, unter Berufung auf den wiederholt bekanntgegebenen Rechtsstandpunkt der Gemeinde die Auszahlung eines Betrages von 73,512 K. zu genehmigen.